27. Gemeinderatssitzung 14.05.2025

Biomüll-Abholung auf Wunsch auch für Ein- und Mehrfamilienhaushalte möglich

Da die Eigenkompostierung in manchen Haushalten an ihre Grenzen stößt und zudem Schädlinge anlockt, soll es auf Wunsch künftig auch möglich sein, den Biomüll aus Ein- und Mehrfamilienhäusern von der Firma DAKA abholen zu lassen, informierte Vizebürgermeister & Umwelt-Ausschuss-Obmann Thomas Wörgetter (Wir für Fieberbrunn – Jufi). Die Abrechnung erfolgt dann über die Hausbesitzabgaben im Rahmen der personenbezogenen Biomüllgebühr. Von Wohnanlagen und Gastronomiebetrieben werden die Biomüllabfälle bereits von der Firma DAKA abgeholt.

Tempo 30 – bitte warten

In der Gemeinderatssitzung vom 26. Februar wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Bereich der Volksschule Pfaffenschwendt beschlossen. Die neue StVO-Novelle erlaubt eine solche Beschränkung in sensiblen Bereichen ohne Verkehrsgutachten. Das Land Tirol hat die Verordnung nun jedoch zurückgewiesen und eine verkehrstechnische Stellungnahme eingefordert, dem die Gemeinde nachkommen möchte. Deshalb verzögert sich die Umsetzung der Tempobeschränkung, wie Bürgermeister Walter Astner (Liste Fieberbrunn). berichtete.

Sonniger Winter brachte weniger Schwimmer

Aubad-Ausschuss-Obmann GR Alexander Jurescha (Grüne) informierte über die erste Bilanz der Eintrittszahlen im Winter 2024/25. Eine genauere Auswertung erfolgt in der nächsten Sitzung des Gemeinderates. Die Eintrittszahlen im Hallenbad sind im Vergleich zum Vorjahreswinter um 5 Prozent zurückgegangen. Es wurden 30.898 Eintritte gezählt (im Vorjahr waren es 32.436). "Das ist vor allem auf das schöne Wetter im Winter zurückzuführen", erklärte Jurescha. Die Eintritte in der Sauna legten hingegen um zehn Prozent zu. Eine gute Nachricht gab es vom Land Tirol: 100.000 Euro an Bäderförderung für den laufenden Betrieb des Aubades sind bereits geflossen. Wie es mit den Förderungen für Sanierungen weitergeht, ist noch offen. "Das Aubad wird nun begutachtet, um ein Konzept zu erstellen und weitere Förderungen vom Land Tirol zu beantragen", erklärte Jurescha.

Regionsmarketing Pillerseetal wird in Regio Tech GmbH eingegliedert

Die Aktivitäten des Regionsmarketings Pillerseetal, das aus der Marktgemeinde Fieberbrunn, dem Tourismusverband Pillerseetal und dem Verein Wirtschaftsinitiative Pillerseetal (WIP)/Pillerseetal Wirtschaft (PIWI) besteht, werden künftig über die Regio Tech GmbH abgewickelt. Dadurch soll die Struktur effizienter werden und der Verwaltungsaufwand geringer. "Durch diese Symbiose lässt sich einiges einsparen", erklärte Bürgermeister Walter Astner (Liste Fieberbrunn). Alle anderen bisherigen Regelungen über Zweck, Gegenstand, Aufgabengebiet und Geschäftsführung bleiben von der Veränderung unberührt. Die Gemeinderäte stimmten dem Vorschlag einstimmig zu.